

Gemeindebrief September - Oktober November 2026

Ev.-ref. Kirchengemeinde Langenholzhausen

Besser eine Hand voll
mit **Ruhe** als beide **Fäuste**
voll mit Mühe
und **Haschen nach**
Wind.

KOHELET 4,6

Monatsspruch SEPTEMBER 2026

Hoferntedankfest * Rückblick Jugendgottesdienst
Altkleidersammlung * Adventsbasar
Rückblick Orgelkonzert

Liebe Leserinnen und Leser,

der Sommer in unserer Kirchengemeinde war wieder geprägt von vielen schönen Begegnungen und einem lebendigen Miteinander. Wie bereits im vergangenen Jahr erprobt, haben wir auch in diesem Sommer unsere ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter zu einem gemeinsamen Fest eingeladen. Das Wetter meinte es zwar nicht besonders gut mit uns, doch das tat der Stimmung keinen Abbruch. Ein reichhaltiges Buffet und vor allem die Zeit für gute Gespräche machten den Tag zu einem gelungenen Dankeschön für all diejenigen, die sich das ganze Jahr über engagieren.



Großen Zuspruch fand auch das Orgelkonzert, welches durch Familie Lange ermöglicht wurde. Mit Dr. Balázs Méhes konnte ein herausragender Künstler gewonnen werden, der den Gästen einen besonderen musikalischen Genuss bescherte. Abgerundet wurde der Nachmittag durch eine liebevoll gestaltete Kaffeetafel, die zum Verweilen und Austauschen einlud.

Mit dieser Ausgabe blicken wir bereits auf die kommenden Veranstaltungen. Den Anfang macht unser Einschulungsgottesdienst. Natürlich sind alle Schulanfängerinnen und Schulanfänger mit ihren Familien herzlich eingeladen. Aber auch alle anderen Gemeindeglieder sind willkommen. Es ist jedes Jahr schön zu erleben, mit welcher Freude und Aufregung die Kinder diesen neuen Lebensabschnitt beginnen. Schauen Sie doch einfach vorbei.



Einer der Höhepunkte im Jahreslauf ist das Hoferntedankfest. Die Dörfer unserer Kirchengemeinde wechseln sich mit der Ausrichtung ab. In diesem Jahr sind wir auf dem Hof Rüggemeier in Langenholzhausen zu Gast. Schon heute danken wir der Gastgeberfamilie herzlich für ihre Bereitschaft und freuen uns auf einen festlichen Gottesdienst und ein fröhliches Miteinander.



Im Herbst feiern wir außerdem die Jubelkonfirmationen. Die Einladungen an die Jubilarinnen und Jubilare werden rechtzeitig verschickt. Wir freuen uns darauf, diesen besonderen Anlass gemeinsam zu begehen und auf Gottes Begleitung durch die vergangenen Jahre zurückzublicken.

Diese Ausgabe beschäftigt sich zwar noch nicht mit der Weihnachtszeit, aber einen Save-the-Date Termin geben wir Ihnen schon einmal mit: am 06. Dezember laden wir wieder herzlichst zum Adventbasar ein. Nähere Informationen folgen.

Zum Schluss noch etwas in eigener Sache: Unsere Gemeinde lebt von den Menschen, die sich einbringen. Ob beim Kuchenbacken, beim Zubereiten eines Salates, beim Auf- und Abbau oder im Spülteam – für unsere Veranstaltungen werden immer helfende Hände gebraucht. Wenn Sie sich vorstellen können, gelegentlich mit anzupacken, freuen wir uns sehr über Ihre Unterstützung. Melden Sie sich gern beim Kirchenvorstand. Jede Hilfe ist willkommen und trägt dazu bei, dass unsere Gemeinde lebendig bleibt.



Wir wünschen Ihnen viel Freude beim Lesen dieser Ausgabe, eine gesegnete Spätsommer- und Herbstzeit und freuen uns auf viele Begegnungen bei den kommenden Veranstaltungen.

Herzlich grüßt Sie
Ihr Redaktionsteam

Impressum

Der Gemeindebrief wird im Auftrag des Kirchenvorstandes der Ev.-ref. Kirchengemeinde Langenholzhausen (KdöR) herausgegeben. Verantwortlich zeichnet der 1. Vorsitzende des Kirchenvorstandes. Redaktion: Hans-Joachim Tappe, Stefanie Christophelsmeier, Karen Baller, Christiane Limpke, Dorthie Hense, Andrea Holzmeier-Böke. Layout: Rudolf Sander. Termine und Themen bitte senden an: oeffentlichkeitsarbeit@kirchengemeinde-langenholzhausen.de. Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe des Gemeindebriefes ist der **02.11.2026**; danach eingereichte Berichte können nicht mehr berücksichtigt werden.

Liebe Leserinnen und Leser!

Anfang September ist es wieder soweit: ein ganzer Jahrgang Kinder erlebt seinen ersten Schultag. Das ist spannend für alle, für die Kinder und für die Eltern. Die Kinder können viel Neues lernen: lesen, schreiben, rechnen. Wenn sie etwas sagen wollen, müssen sie warten, bis sie dran sind – und sie kommen auch dran, wenn sie den Finger heben. Sie müssen sich trauen, sich zu melden, wenn sie etwas nicht verstanden haben. Vieles wissen sie auch schon aus dem Kindergarten. Etwas ganz Wichtiges können sie schon, das brauchen sie nicht zu lernen, das können die Großen, die Erwachsenen, von ihnen lernen. Eine Jesus-Geschichte handelt genau davon. Ich möchte Sie Ihnen etwas modern erzählt weitergeben.

Es gab einmal ein großes Gedränge. Da waren Mütter, Väter und Kinder, ganz kleine und ein bisschen größere – die Erwachsenen schubsten sich, sie wollten nach vorne kommen – und dann waren da Leute, die Ordnung machen wollten. „Halt! Ruhe! Abstand!“, riefen diese Leute, und sie sagten auch: „Mit Kindern geht es sowieso nicht. Die sind doch noch viel zu klein, die verstehen doch nicht!“ Was ging denn nicht, was verstanden die Kinder nicht? Die Mütter und Väter wollten für ihre Kinder Glück und Segen, sie wollten, dass Jesus ihre Kinder segnet. Sie wollten, dass ihre Kinder groß und stark werden. Sie wussten,

dass Gott die Kinder segnet. Gott sollte ihr Freund sein. Darum drängelten sie so, alle wollten zuerst drankommen. Aber die Erwachsenen, die Jünger Jesu, sagten: „Dazu muss man doch groß sein! Für Kinder ist das nichts, die verstehen nicht, was Segen ist.“ Ich stelle mir vor, wer da alles stand.

Ganz vorne eine Frau mit Emma an der Hand. Emma hatte ein ganz neues T-Shirt an, das war toll. Emma stemmte ihre Füße in den Boden, sie ließ sich nicht so zerren. Aber die Mutter wollte unbedingt, dass sie zuerst drankäme. Gleich daneben stand ein Mann, der war so stolz auf seinen Sohn Jonas – wie viel der schon konnte. Und er feuerte ihn jetzt an, weil so ein Gedränge war: „Wehr dich!“ Er hatte ihn ja auch schon zum Krafttraining in den nächsten Ferien angemeldet. Daran dachte Jonas nicht gern, er spielte doch viel lieber mit den Hasen im Garten.

Gleich hinter Emma war Rahel. Sie hatte noch drei Schwestern, die waren heute nicht dabei. „Das ist gut“, dachte Rahel, „heute geht es endlich mal um mich, sonst sind immer nur die Großen da.“ Sie reckte ihren Kopf. Und die Mutter dachte: „Es ist bei jedem Kind immer wieder dasselbe, ich weiß jetzt Bescheid.“ Und sie lächelte ein bisschen.

Neben Rahel stand ihre Freundin Mia. Die guckte bloß nach rechts und links, einmal zu Rahel, dann zu ihrem Vater. Mia war ganz gespannt, wie es jetzt weiter ging in dieser Menschenmenge. Und der Vater lachte, weil alle so drängten,

und sagte: „Mal sehen.“ Das ärgerte den Mann, der danebenstand. Der war gut angezogen und sah ganz streng aus. „Mal sehen, so ein Unsinn!“, sagte er halblaut. Und: „Man muss doch daran denken, wie man weiterkommt.“ Und dann packte er Paul an der Hand, damit der auch den Ernst des Lebens begriff. In der anderen Hand hatte Paul einen kleinen Stock, den hatte er von zuhause mitgebracht, sozusagen zum Schutz, vom Fensterbrett genommen, wo er schöne Steine, Federn und ein paar Schneckenhäuser hingelegt hatte.

Paul merkte gar nicht, dass der Benjamin ihn immerzu boxte. Einfach nur so, oder vielleicht weil Benjamin einen Freund haben wollte, am liebsten Paul, weil der neben ihm stand. Aber die Mutter von Benjamin merkte es und sagte jetzt zu ihm, was sie immer sagte: „Du mußt dich jetzt doch vertragen!“, und dachte: „Hoffentlich kann’s ihm mal jemand beibringen und schaffen, dass er dazu gehört. Und Freunde findet.“ So war das Gedränge.

Ganz vorne standen die Freunde Jesu wie Ordner, sie hielten die Mütter und Väter und Kinder zurück. Aber dann hörten alle eine Stimme: **„Die Kinder sollen zu mir herkommen.“ Es war die Stimme Jesu, er breitete die Arme aus.**

Für Emma in ihrem neuen T-Shirt. Und für Jonas, der spielen wollte. Und für Rahel, die sich freute, dass sie im Mittelpunkt war. Und für Mia, die schon ganz groß und vernünftig war. Und für Paul mit dem kleinen Stock in der Hand. Und

für Benjamin, der immer Ärger machte und sich doch so sehr einen Freund wünschte. Und für all die anderen Kinder, von denen ich jetzt nicht erzählt habe.

Die Kinder ließen die Hand von Vater oder Mutter los und die Eltern hielten die Kinder nicht mehr fest. Und alle hörten, was Jesus sagte: **„Das Himmelreich gehört den Kindern. Glück und Segen ist für die Kinder da. Gott liebt die Kinder, er ist für alle Kinder da.“**

Und dann, als die Kinder bei ihm waren, nahm er sie alle in den Arm, so wie es Vater oder Mutter auch tun. Alle kamen dran, alle hatten Platz, alle sahen Jesus an, alle umarmte er, keiner war wichtiger als der andere, alle gehörten dazu. Und alle Kinder verstanden, was Jesus meinte.

Und Jesus sagte auch zu den Erwachsenen: **„So ist es mit Gott. Er umarmt alle Menschen. Für alle ist Platz, jeder ist willkommen. Keiner ist besser als der Andere. Gott sorgt für alle, alle sind für ihn wichtig. Das ist das Geheimnis. Es ist das Reich Gottes. Kinder verstehen das Geheimnis besser als die Erwachsenen.“**

Eine gesegnete Spätsommerzeit und allen Schulanfängern einen guten Start in der Schule wünscht Ihnen und euch

Ihre Karin Möller, Pfarrerin

Herzliche Einladung zum Gottesdienst

Nach den Gottesdiensten sind Sie herzlich zum Kirchkaffee in der Kirche eingeladen.



03.09. 09.00 Uhr Pfr. Martin Benker
Gottesdienst zur Einschulung der Schulanfängerinnen und Schulanfänger der Grundschule „Am Habichtsberg“ in der Langenholzhauser Kirche.



06.09. 10.00 Uhr Pfr. Rainer Labie

13.09. 10.00 Uhr Pfr. Martin Streich

20.09. 10.00 Uhr Edwin Hildebrandt

27.09. 15.00 Uhr Pfr. Rainer Labie
Gottesdienst zum Hoferntedankfest. Mitwirkung des Posaunenchores.

04.10. 10.00 Uhr Pfr. Jörn Schendel
Erntedankgottesdienst mit Jubiläum zur Goldenen und Diamantenen Konfirmation.

11.10. 10.00 Uhr Pfrn. Karin Möller

18.10. 10.00 Uhr Pfrn. Karin Möller

25.10. 10.00 Uhr Pred. Hans Greiff

01.11. 17.00 Uhr Pfr. Rainer Labie
Gospelgottesdienst mit dem EC-Chor Wehrendorf.

08.11. 10.00 Uhr Pfr. Martin Benker
Gottesdienst mit Vorstellung der Konfirmanden.

15.11. 10.00 Uhr Pfrn. Karin Möller
Gottesdienst zum Volkstrauertag in der Friedhofskapelle in Kalldorf.
Mitwirkung des Posaunenchores.

18.11. 19.30 Uhr Pfr. Jörn Schendel
Abendgottesdienst zum Buß- und Bettag.

22.11. 10.00 Uhr Pfrn. Karin Möller
Gottesdienst zum Ewigkeitssonntag mit Gedenken der Verstorbenen und Fürbitte für die Trauernden.

22.11. 14.00 Uhr Pfr. Rainer Labie
Andacht zum Ewigkeitssonntag im Dorfgemeinschaftshaus Heidelberg.

29.11. 10.00 Uhr Pfrn. Karin Möller

Informationen

Neue Spielgeräte für die Pfarrwiese

Die Spielgeräte auf der Pfarrwiese hinter dem Volkeninghaus sind mittlerweile in die Jahre gekommen und derzeit zum größten Teil nicht mehr bespielbar. Daher hat sich die Kirchengemeinde erfolgreich um Fördermittel aus dem Regionalbudget Nordlippe 2026 beworben, um neue Spielgeräte zu installieren bzw. die vorhandenen zu reparieren. Die Anschaffungen werden zu 80% aus Mitteln des Bundes und des Landes Nordrhein-Westfalen aus der „Gemeinschaftsaufgabe zur Verbesserung der Agrarstruktur und des Küstenschutzes“ sowie aus Mitteln der Lokalen Aktionsgruppe Nordlippe gefördert. 20% der Kosten müssen aus eigenen Mitteln der Kirchengemeinde getragen werden. Damit verbleiben noch ca. 3.000 bis 4.000 Euro Eigenanteil.

Durch die neuen Spielgeräte profitieren einerseits die Gruppen wie Krabbelgruppe, Kindergottesdienst und Jungschar, aber auch die Familien, die unsere Veranstaltungen oder Gottesdienste im und am Volkeninghaus besuchen und in diesem Zuge die Spielgeräte nutzen können. Unsere Kinder- und Jugendarbeit verbessert sich durch diese Anschaffungen.



Über Ihre Unterstützung freuen wir uns, sei es mit einer finanziellen Spende für die Kinder- und Jugendarbeit oder beim Aufbau der Spielgeräte, die wir in Eigenarbeit aufbauen möchten, um Kosten zu sparen. Wir sind schon jetzt gespannt auf das Ergebnis und danken Gott, dass er uns diese Möglichkeit eröffnet hat!

*Einladung
zum
Hoferntedankfest*

auf dem Hof der Familie Rüggemeier,
in Langenholzhausen,
Hauptstraße 7

Sonntag, 27. September 2026
um 15 Uhr

Mit Posaunenchor
und Kinderbetreuung.

Herzliche Einladung
zu Kaffee und Kuchen.



50 JAHRE

Ev. Beratungszentrum

Zuhören | Begleiten | Stärken

Anlässlich unseres Jubiläums möchten wir mit Ihnen feiern



Wanderausstellung

„Was heißt schon alt?“

Eine Ausstellung, die Perspektiven verschiebt.

06.-24. November 2026

Mo. - Fr. von 8.30 - 12.30 Uhr & 14.00 - 15.30 Uhr

Foyer Landeskirchenamt, Leopoldstraße 27, 32756 Detmold

Unterstützt durch:



Bundesministerium
für Bildung, Familie, Senioren,
Frauen und Jugend



Konzert

„Liebe(s) Lieder“

Ein Abend zum Zuhören und Mitsingen.

Duo **a.mie**

... weil Musik verbindet

11. November 2026 • 19.00 Uhr

Eintritt frei - Spenden erbeten

Martin-Luther-Kirche • Schülerstraße 14 • 32756 Detmold



POETRY SLAM

Ein Abend der Wortkunst - zwischen Tiefgang und Lachenfall.

mit  Slam
OWL e.V.

20. November 2026 • 19.00 Uhr

Eintritt frei - Spenden erbeten

Aula der Alten Schule am Wall • Wall 5 • 32756 Detmold

Aktion „Weihnachtsfreude im Gefängnis“ 2026



Die Tage werden kürzer – und irgendwann ist Weihnachten. Viele Menschen in Haft haben Angst davor. Sie spüren dann besonders schmerzlich, wie allein sie sind. Und Einsamkeit macht auch die Resozialisierung schwerer.



Doch gerade ausgegrenzte Menschen wie sie liegen Jesus am Herzen. Darum sucht die christliche Straffälligenhilfe Schwarzes Kreuz Menschen, die Inhaftierten ein Weihnachtspaket schicken. Damit sie spüren: Da denkt jemand an mich. Das kann Mut machen und ein wichtiger Schritt auf dem Weg in ein neues Leben sein. Ein Inhaftierter schrieb nach der letzten Aktion:



„So ein liebevolles und selbstloses Geschenk hat mir noch nie jemand gemacht!“

Ins Paket hinein dürfen bestimmte Lebensmittel wie Kaffee, Schokolade und Salami sowie eine persönliche Grußkarte. Der Wert beträgt etwa 30-35 Euro. Die Pakete werden an die Justizvollzugsanstalten geschickt; Mitarbeitende vor Ort wählen die Empfänger aus.



Möchten Sie mitpacken? Weitere Informationen und eine Adresse bekommen Sie hier: Schwarzes Kreuz Christliche Straffälligenhilfe e.V., Jägerstraße 25a, 29221 Celle, Tel. 05141 946160, www.naechstenliebe-befreit.de/paketaktion. Anmeldung bitte bis zum 29. November.



Das Laub muss weg!

Die Außenanlagen rund um die Kirche
und das Volkeninghaus müssen winterfest gemacht werden.

Dazu treffen wir uns am

Samstag, 14.11.2026

um 9:00 Uhr am Volkeninghaus.

Für einen Imbiss zwischendurch ist gesorgt.

Einladung

JUGENDTAG

SAMSTAG
12. SEPTEMBER

AB 14 UHR
BAHNDAMM 17
33803 STEINHAGEN

UNITE
2026

ENTSCIEDEN FÜR CHRISTUS
09 westfalen-Lippe

	
04. Sep	Start nach den Ferien – Thema Samuel von Lukas
11. Sep	Thema Rahab von Sarah
12. Sep	EC Jugendtag UNITE in Steinhagen
18. Sep	Infos folgen
20. Sep	Gottesdienst mit Predigt von Edwin
25. Sep	Jugend Rinteln zu Gast – Thema von Niko
27. Sep	Jugendgottesdienst in Hohenhausen
02. Okt	EC Jugend XXL im FBH in Horn
02. - 04. Okt	EC Schulungswochenende im FBH in Horn
09. Okt	Thema von Niklas
16. Okt	Abschluss vor den Ferien – Thema von Jörn Schendel
23. Okt	Herbstferien
30. Okt	Herbstferien
31. Okt	Jugendgottesdienst in Silken

Eröffnung der 68. Spendenaktion von Brot für die Welt am 1. Advent 2026:

**„Kraft zum Leben schöpfen. Gemeinsam für Wasser,
Ernährungssicherung und Klimagerechtigkeit“**

Die Klimakrise macht nach wie vor den Menschen auf der Südhalbkugel unserer Welt mehr zu schaffen als uns: Heftige Regenfälle und massive Dürren wechseln sich oft ab und gefährden an immer mehr Orten eine verlässliche Landwirtschaft. Es zeigt sich immer mehr, dass Wasser, Ernährungssicherheit und eine gesunde Entwicklung untrennbar miteinander verbunden sind.



Im Dorf Mbizwo in Simbabwe (südliches Afrika) beispielsweise liegt der Grundwasserspiegel sehr tief. Brunnenbau mit herkömmlichen Mitteln ist nicht möglich. Die natürliche Beregnung aber lässt aufgrund von Klimawandel und Wetterphänomenen wie El Nino immer mehr nach. Dadurch wurden die Ernteerfolge der dort lebenden Menschen über viele Jahre immer geringer, und oft mussten sie sich mit nur einer Mahlzeit am Tag begnügen.

Mit der Unterstützung der lokalen Organisation MeDRA, Partnerorganisation von Brot für die Welt, gelang es, einen solarbetriebenen Brunnen zu bauen, der auch aus größerer Tiefe Wasser fördern kann. Die Menschen des Dorfes können nun wieder verlässlich ihre Felder bestellen und sogar etwas Vieh halten.

Brot für die Welt unterstützt die Menschen in Mbizwo dabei, in die Zukunft zu investieren: Die Dorfbewohner*innen können nicht nur ihre Ernährung sichern, sondern durch den Erlös aus dem Verkauf landwirtschaftlicher Produkte ihre Kinder zur Schule schicken. Und die Frauen von Mbizwo werden nun stärker als vorher in Entscheidungen des Dorfes eingebunden.

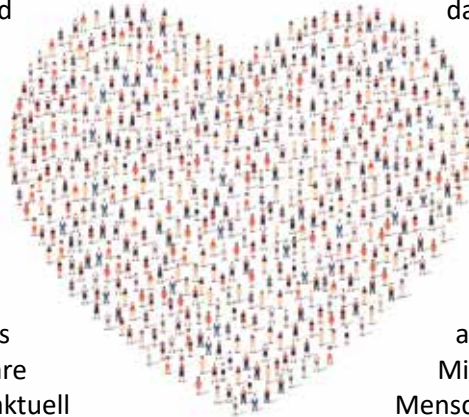
Die Arbeit von Brot für die Welt gemeinsam mit MeDRA trägt also buchstäblich Früchte, wie auch in den aktuell knapp 3000 weiteren Projekten von Brot für die Welt in mehr als 80 Ländern der Welt!

Brot
für die Welt

Wir suchen DICH

Die vielen Angebote und Veranstaltungen in unserer Kirchengemeinde leben vom ehrenamtlichen Engagement unserer Mitglieder. Ohne die vielen helfenden Hände wäre vieles gar nicht möglich und unser Gemeindeleben würde anders aussehen. Nicht wenige Menschen engagieren sich bereits seit Jahrzehnten aktiv, damit „alles am Laufen bleibt“ und hört und verbreitet wir an erster Stelle aussprechen. Nur stützung ist unser ben unter Gottes

damit Gottes Wort ge- wird. Dafür möchten ein großes **DANKE** durch eure Unter- Gemeinschaftsle- Wort so lebendig!



Da aber auch viele älter werden oder aus Umzug oder Arbeit ihre müssen, suchen wir aktuell mitanzupacken und sich in der Gemeinschaft einzubringen.

helfende Hände anderen Gründen wie Mitarbeit einschränken Menschen, die Lust haben

Hast DU nicht Lust, mitzumachen?

Ich bringe mich gern ein und kann mir gut vorstellen:

- Das Team des Kindergottesdienstes Sonntags 10-11 Uhr zu unterstützen
- Gemeindebriefe zu verteilen
- Küchendienste bei Veranstaltungen zu übernehmen
- Bei Auf- und Abbau von Veranstaltungen zu helfen
- Bei der Gartenarbeit zu unterstützen
- Bei Dekoration und Festvorbereitungen zu helfen
- Kochen, Backen, Zubereiten
- Handwerkliche Arbeiten und Instandhaltung
- Homepage und Werbung (Plakate entwerfen etc.)
- Ich kann etwas anderes gut, und zwar:

Wir freuen uns über deine Rückmeldung und dass du dich einbringen möchtest. Melde dich gerne bei unserem Kirchenvorstand oder unter kirchenvorstand@kirchengemeinde-langenholzhausen.de.

FÜR KINDER

Krabbelkreis, Volkeninghaus

mittwochs 09:30 Uhr

Ltg.: K. Brand

Kontakt: K. Brand, Tel.: 0176 531 763 12



Kindergottesdienst, Volkeninghaus

sonntags 10:00 Uhr - 11:00 Uhr

Ltg.: N. Friesen, S. Knetsch und Team

Kontakt: N. Friesen, Tel.: 01523 432 58 41

Jungschar Langenholzhausen, Volkeninghaus

mittwochs 17:30 Uhr - 19:00 Uhr

Ltg.: K. Baller, D. Harzmeyer, C. S. Kater, L. Kater, J. Tappe

Kontakt: J. Tappe, Tel.: 01511 1648 088

Jungschar Kalldorf, Gemeindehaus

mittwochs 17:30 Uhr - 19:00 Uhr

Ltg.: K. Funck, N. Friesen, E. Klemme, A. Laskowski, L. Pielemeier

... UND JUGENDLICHE

EC-Teenkreis, 13 bis 16 Jahre, Gemeindehaus Kalldorf

freitags 18:00 Uhr

Ltg.: N. Henke, E. Hildebrandt, D. Löber, E. Noltensmeier, J. Tappe, L. Fazljiu

Kontakt: N. Henke, Tel. 0160 9223 5794

EC-Jugend, ab 17 Jahren, Gemeindehaus Kalldorf

freitags 20:00 Uhr

Ltg.: N. Henke, E. Hildebrandt

Kontakt: N. Henke, Tel. 0160 9223 5794

Sportkreis, für Jung und Alt ab 15 Jahren,

samstags, 17:30 Uhr, Turnhalle Langenholzhausen

Kontakt: N. Henke, Tel. 0160 9223 5794

GESPRÄCHSKREISE

Bibelgesprächskreis für Kalldorf und Langenholzhausen

in Zusammenarbeit mit dem Lippischen Gemeinschaftsbund
dienstags 19:30 Uhr, Gemeindehaus Kalldorf

Bibelgesprächskreis für Heidelberg nach Absprache

GEBETSKREISE

donnerstags	07:00 Uhr	Gärtnerei Kampmeier
sonntags	09:45 Uhr	Sakristei der Kirche

SENIORENCREISE

Seniorenkreis Langenholzhausen und Kalldorf	Volkeninghaus
09.09., 23.09., 08.10., 21.10., 04.11., 18.11., 02.12.	
16.12. mit Weihnachtsfeier	
Ltg.: Vorbereitungsteam	Mittwoch, 14:30 Uhr
Kontakt: Heiner Kater, Tel.: 05264 - 8577	

FRAUENCREISE

Frauenfrühstückskreis Heidelberg	Dorfgemeinschaftshaus
Ltg.: M. Lange, J. Brand	09:00 Uhr – 11:00 Uhr
Kontakt: M. Lange, Tel.: 0171 105 562 3	
03.09.	Thema: Humoreske aus Lippe und Anderswo, Referentin: Magdalene Lange
06.10.	Thema: Historische Fotos und Eindrücke aus Kalletals „Metropole“ Hohenhausen. Referentin: Vera Varlemann
03.11.	Thema: „Wo die Wunder wohnen“ - Texte von Susanne Niemeyer Referentin: Sabine Mellies-Thalheim

Frauenfrühstückskreis Langenholzhausen	Volkeninghaus
Ltg.: U. Rüggemeier, C. Weißbach, U. Kater	
Kontakt: U. Rüggemeier, Tel.: 05264 – 5496	
10.10.	09:00 Uhr
03.12.	15:00 Uhr Adventskaffee

Frauenfrühstückskreis Kalldorf	Gemeindehaus Kalldorf
Ltg.: D. Hense, A. Klante, M. Kreinjobst, U. Tappe	
Kontakt: D. Hense, Tel.: 05733 – 96 01 97	
12.09.	Thema: Neubeginn in Wisconsin - Lipper verlassen ihre Heimat im 19. Jh. Referentin: Dortha Hense
28.11.	Thema: Reisebericht vom Besuch unserer Partnergemeinde in Herman, Sheboygan County, Wisconsin Referentin: Dortha Hense

ÜBUNGSSTUNDEN DER CHÖRE

Posaunenchor, Volkeninghaus
montags 19:30 Uhr – 21:15 Uhr
Ltg. und Kontakt: Ute Kater, Tel. 05264 9634

Neue Mitarbeiterin für den Teenkreis

Hallo zusammen,

ich bin Laura, 25 Jahre alt, und seit Kurzem Mitarbeiterin im Teenkreis. Früher war ich selbst im Teenkreis und habe diese Zeit als sehr wertvoll erlebt. Rückblickend bin ich dankbar dafür, wie sehr meine persönliche Beziehung zu Jesus in dieser Zeit geprägt wurde und wie viel ich für mein Leben mitnehmen durfte. Deshalb ist es mir heute ein großes Anliegen, Teens genauso in ihrem Glauben zu stärken, sie zu ermutigen und ein Stück auf ihrem Weg zu begleiten.



Ich freue mich sehr auf gute Gemeinschaft, ehrliche Gespräche über den Glauben und ganz viel Freude!

Altkleidersammlung

agape

Der Verein agape e.V. sammelt gut erhaltene Kleidung, Schuhe und Hilfsmittel für soziale Projekte in Osteuropa, insbesondere für Kinder in Rumänien. Die Kleidung wird teilweise direkt an Bedürftige in Rumänien verteilt oder in Second-Hand-Läden verkauft, um die Hilfsprojekte vor Ort zu finanzieren.

Was gespendet werden kann: Gut erhaltene Kleidung, Schuhe, Spielzeug sowie funktionstüchtige Gehhilfen oder Rollstühle.

Verpackung: Die Sachen sollten sauber und in stabilen Säcken verpackt werden.

Die Sammlung findet im Zeitraum vom **Montag, 05.10.2026 - Sonntag, 11.10.2026** statt. Die Abholung durch die Agape erfolgt dann am Montag, 12.10.2026.

Sammelstellen:

Langenholzhausen: Carport Volkeninghaus, Habichtsberger Str. 2

Tevenhausen: Carport, Hohlenweg 7

Kalldorf: Auf der Hütte 16, Anhänger in der offenen Scheune

„Wenn Glaube alles kostet - Jugendgottesdienst Unshaken“

Am 12. Juni fand in der Kirche unser Jugendgottesdienst unter dem Thema „Unshaken – An der Seite verfolgter Christen“ statt. Rund 50 Jugendliche und einige Erwachsene kamen an diesem Abend zusammen, um gemeinsam den Blick über unsere eigene Lebensrealität hinaus auf Christen zu richten, die ihren Glauben unter ganz anderen Bedingungen leben müssen.



Nach einer gemeinsamen Lobpreiszeit nahm uns Gunnar Garms von Open Doors mit hinein in die Lebensgeschichten verfolgter Christen, vor allem aus der muslimischen Welt. Er berichtete von Menschen, die aufgrund ihres Glaubens massive Bedrohung, Ausgrenzung und sogar lebensgefährliche Situationen erleben – und trotzdem an Jesus festhalten! Genau das machte das Thema „Unshaken“ greifbar: ein Glaube, der auch dann nicht ins Wanken gerät, wenn die eigenen Lebensumstände es eigentlich nahelegen würden. Gleichzeitig wurden wir herausgefordert, unsere eigene Glaubensfreiheit neu wertzuschätzen und unsere verfolgten Geschwister im Gebet zu unterstützen.



Anschließend wurden wir selbst aktiv: In kleinen Gruppen erhielten wir Karten mit Fotos und persönlichen Geschichten von verfolgten Christen, mit denen Open Doors in Kontakt steht. Anhand konkreter Gebetsanliegen beteten wir für diese Menschen und ihre Situation. Ihr Glaube hat uns beeindruckt: Sie wissen, dass ihr Leben mit Gott einen Preis haben kann, und entscheiden sich dennoch dafür, dem Herrn treu zu bleiben.

Im Anschluss an den Jugendgottesdienst ging es ins Gemeindehaus, wo wir bei iranischem Essen und in guter Gemeinschaft den Abend ausklingen lassen konnten.

Laura Fazljiu

Tastenvirtuose ließ Orgel erschallen

**Und auch das Kuchenbüffett wusste zu
überzeugen**

Ein großartiges Orgelkonzert mit der ungari- schen Koryphäe Dr. Balázs Méhes, danach ein üppiges Kuchen- und Torten- büffett im Garten – das wurde am 11. Juli in und an der Kirche zu Langenholzhausen geboten.

Méhes spielte sieben Orgelstücke, be- ginnend mit Johann Sebastian Bach und endend mit Franz Liszt. Auch Wer- ke von Zoltán Gárdonyi und Felix Men- delssohn-Bartholdy erklangen auf der historischen Orgel von 1752. Und zwei- mal gab es dazu auch Gesang. Den be- sorgte die Formation „Trium Apium“. Sie bestand aus Méhes Gattin Csilla sowie den beiden Töchtern Virag und Anna.



Um dem Publikum den Zugang zu den Musikstücken zu erleichtern, gab der

pensionierte Pastor Gerhard Lange vor den Klängen Informationen. Bachs Ein- führungskomposition bezeichnete er als „feierliche Töne“. Und Zoltán Gárdonyis „Legende von Jaszo“ aus dem Jahre 1942 sei eine Improvisation des seit 1972 in Bad Salzuflen lebenden Musikers. Men- delssohn Bartholdys Werk habe ein lei- denschaftliches Praeludium und besitze romantische Ausdruckskraft.

Mit lang anhaltendem Applaus belohn- ten die Besucherinnen und Besucher die Künstlerfamilie aus Ungarn. Wie Gerhard Lange mitteilte, der als Mode- rator fungierte, habe Balázs Méhes auch seinerzeit in Hohenhausen gewohnt, als er ein Stipendium für die Hochschule Herford erhalten hatte. Im Hohenhau- ser Kirchenchor habe er damals auch die Leitung übernommen. Lange habe die Ungarn schon seit 30 Jahren unterstützt. Er habe dafür vor zwei Jahren eine selte- ne Ehrenausszeichnung bekommen, teil- te Dr. Bálasz Méhes mit, der nach Lan- ges Begrüßung auch das Wort ergriffen hatte.

Im Garten neben der Kirche war mit großem Aufwand eine Kaffeetafel auf- gebaut worden. Geschirr kam beispiels- weise aus dem Gemeindehaus Varen- holz und Tisch-/Sitzgarnituren wurden aus Kalldorf geholt. Das Gemeindehaus Langenholzhausen konnte wegen einer anderen Veranstaltung nicht genutzt werden. Das Ehepaar Magdalene und Gerhard Lange fand große Unterstüt-



zung in der Organisation durch Vera und Peter Varlemann. Für die Torten und Kuchen hatte beide wiederum die Rintelnerinnen Monika Handt und Bärbel Kuhlmann „engagiert“. Vera Varlemann buk selbst auch wieder reichlich im Vorfeld. Von der evangelisch-reformierten Kirchengemeinde Langenholzhausen waren unter anderen Achim Tappe, Jutta Brand und Lars Brand vor Ort.

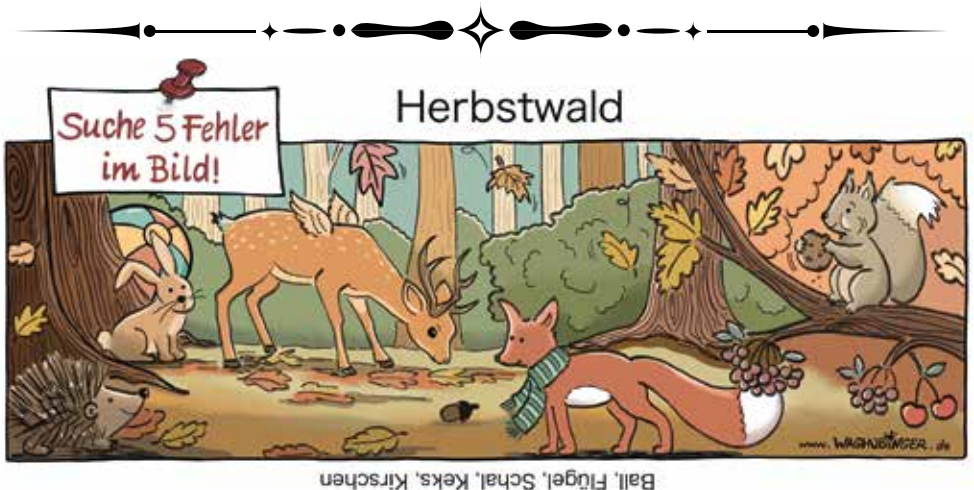
Gerhard Lange hatte nach dem Konzert dieses Fazit gezogen: „Wir haben exzellente Musik und herrliche Gesangsstü-

cke gehört.“ Und anschließend erhielt die bestens bestückte Kaffeetafel auch sehr viel Lob. Da kein Eintritt erhoben worden war, wurde um Spenden für den Organisten gebeten.



Dieses hervorragende Konzert hätte mehr als das 60-köpfige Publikum verdient gehabt! Möglicherweise haben einige Parallelveranstaltungen einen besseren Besuch verhindert.

Hans-Ulrich Krause



99. Jahresfest der Schriftenmission

Am 12. Juli 2026 fand das 99. Jahresfest der Schriftenmission in der Kirche und im Gemeindehaus der Evangelisch-reformierten Kirchengemeinde in Langenholzhausen statt. Der Festgottesdienst, begleitet von musikalischen Beiträgen der Orgel und des EC-Chors aus Wehrendorf, hatte das Thema: „Lebe als Hoffnungsmensch!“



Der EC-Chor aus Vlotho-Wehrendorf

Pfarrer Steffen Kern, Präses des Evangelischen Gnadauer Gemeinschaftsverbandes, gab uns entsprechende Impulse, bei jedem Neuanfang sich die Frage zu stellen, worauf wir uns verlassen können. Gott bietet uns, wie bei einem gespannten Seil, das auf einer Seite fest verankert ist, die Hoffnung an, mit der wir, auf das Ziel hin ausgerichtet, durch unser Leben gehen dürfen (1. Petrus 3,8-17).

Nach dem Gottesdienst waren alle Freunde und Gäste eingeladen, Gemeinschaft an den Schriftentischen und beim Mittagessen im Gemeindehaus zu erleben. Ein besonderer Dank gilt auch hier den Mithelfern der Kirchengemeinde!

Wir haben uns sehr wohl gefühlt. Musikalisch unterstützt vom Posaunenchor Langenholzhausen haben wir nachmittags noch viele Impulse mitgenommen aus dem Vortrag von Steffen Kern: „Dem Glauben eine Sprache geben“. Vier Punkte wurden besonders hervorgehoben:

„Worship“ (deutsch: „anbeten“): Die Ausrichtung unseres Lebens auf Gott hin – Gott können wir nie genug loben!
 „Witness“ („bezeugen“): Zeuge sein von Jesus Christus.

„Suffer“ („leiden“): Erleiden, Geduld haben für Christus, der die Menschen liebt.

„Serve“ („dienen“): Lasst uns Diener sein, wie Christus uns gedient hat!
 Das gesamte Jahresfest wird uns noch lange in guter Erinnerung bleiben.



Von links: Andrea Zurheide (Missionshaus), Heinz Brockmüller (Vorstand), Steffen Kern (Gastredner), Christian Franke (Vorsitzender), Manfred Togno (Missionsleiter), Jörn Schendel (Vorstand)

Der Herr Jesus Christus, der in uns die Hoffnung der Herrlichkeit gelegt hat, möge auch in der nächsten Zeit die Schriftenmission zu seiner Ehre und zum Dienst an den Menschen segnen.

Manfred Togno (Missionsleiter)



Save the Date

FÜR DEN
ADVENTSBASAR



06. DEZEMBER
2026



14:30 – 17:00 UHR



IM Volkeninghaus

Serie: „Grabsteine auf Kösters Kampe“, dem Friedhof an unserer Helenen Kirche

Fortsetzung ...

Lügenreden an Sarg und Urne sind eine schwere Sünde, die auch heutige Pfarrer immer wieder auf sich laden. Zu dem Thema „Rationalismus“, also Vernunftglaube in Lippe, werde ich bei der Vorstellung anderer Grabsteine noch ausführlicher Stellung nehmen.

Positiv aber sei vermerkt, dass mit der Aufklärung der Aberglaube und der Hexenwahn bekämpft wurden. Weiterhin wurden die Schulen und die Volksbildung in Lippe enorm gefördert. Das verdient großes Lob!

Maria Ilsabein ist im 2. Jahr des Siebenjährigen Krieges (1756-1763) entschlafen. Hin und her zogen die Truppen der Franzosen und der Preußen mit ihren Verbündeten durch unser Kirchdorf. Seine Bewohner waren unerträglich belastet mit Einquartierungen, Lebensmittelfuhren, dem Auswurf von Schützengräben.

Es war ein schlimmes Todesjahr!

Hans Herman hat sozusagen Glück im Unglück gehabt. Sein Todestag, der 18. Juli 1759, lag vor der Plünderung Langenholzhausens am 1. August, mit furchtbaren Gewalttätigkeiten seitens der Franzosen. Auch vor einer verheerenden Seuche nach deren Abzug. Etwa 50 Menschen starben an der „Roten Ruhr“.



Der Grabstein für unsere Maria Ilsabein ist erst nach dem Ableben ihres Ehemannes behauen worden, denn sonst hätte er einen anderen Text (orthodox reformiert). Der Grabstein weist etliche Details auf, denen wir nun unsere Aufmerksamkeit widmen wollen.

Im Sockelbereich sind gekreuzte Gebeine zu sehen mit einer Sense. Darüber befindet sich ein Stundenglas. Alle Symbole wollen einen jeden von uns eindrücklich an seine Sterblichkeit erinnern.



Im oberen Bereich finden sich die Wappen der beiden Bestatteten. Maria Ilsabein hat eine Krone und die Anfangsbuchstaben ihres Namens im Wappen. Letzteres ist auch zu sagen von dem Wappen ihres Ehemannes. Wohl einzigartig ist, dass das Wappen von Hans Herman einen Jäger zeigt.

Der Bogen ist über seinem Haupt gespannt. Das Wildbret ruht zu seinen Füßen. Die Erinnerung an eine Leidenschaft des Bestatteten sollte nicht unterschlagen werden.



Ein Engel mit zwei Flügeln und ein Herz, das für die Liebe Gottes steht, gehören zum Wappen der Familie Brandt, wie auch auf anderen Grabsteinen der Familie zu sehen ist.

Meine Einschätzung:

Solch einen liebevoll gestalteten Erinnerungsstein findet man heutzutage oft weit und breit nicht. Ein Besuch auf Kösters Kamp an der Helenenkirche lohnt sich. Es gibt sehr viel zu entdecken. Wer Augen hat zu sehen, der sehe!

Pf.i.R. Gerhard Lange

Quellen:

1. *Register der Kirchenbücher der Kirchengemeinde Langenholzhausen, Bd. 1&2 von Wilhelm Süvern, 1684-1760*
2. *Beiträge zur Geschichte der Kirche Langenholzhausen 1975*
3. *Kirchbuch 4 der Ev. ref. Kirchengemeinde Langenholzhausen.*

Einwilligungserklärung

für die Veröffentlichung von Geburtstagen im Gemeindebrief

Ich bin Gemeindeglied (Kirchenmitglied) und damit einverstanden, dass mein Geburtstag im Gemeindebrief der Ev.-ref. Kirchengemeinde Langenholzhausen veröffentlicht wird.

Der Gemeindebrief wird an alle Haushalte in den zur Kirchengemeinde gehörenden Dörfern (Langenholzhausen, Tevenhausen, Heidelbeck, Kalldorf) verteilt. Er wird in der Kirche, in den Gemeindehäusern und im Blumenhaus Kampmeier ausgelegt und an Freunde der Kirchengemeinde verschickt, darüber hinaus auf der Website der Kirchengemeinde eingestellt. Geburtstage werden ab dem 70. Geburtstag veröffentlicht.

Hier meine Daten zur Veröffentlichung im Gemeindebrief:

Name, Vorname, Geburtsdatum

Anschrift

Kalletal,

Datum und Unterschrift

Bitte per Post an die Kirchengemeinde schicken oder persönlich im Gemeindebüro der Kirchengemeinde, Habichtsberger Str. 2, Langenholzhausen, abgeben. Bei Rückfragen bitte im Gemeindebüro melden: **05264-652 10**





Kinderseite

aus der christlichen Kinderzeitschrift Benjamin

Im Laubhaufen findet der Igel sechs Buchstaben:
Welches Wort kannst du daraus zusammensetzen?



Körner-Kunst

Bestreiche einen Karton mit Kleister und streue kleine Samen darauf. Größere Körner, getrocknete Obstkerne, Bohnen, Linsen oder Erbsen kannst du mit den Fingern auf das Papier setzen. Gestalte ein Muster, ein Mandala, einen Baum oder einen Fisch.



Plopp & Plumps

Fülle einen Becher mit trockenen Erbsen und stelle ihn auf einen großen Teller. Gieße etwas Wasser in den Becher und warte. Bald quellen die Erbsen im Wasser auf und purzeln lautstark über den Rand auf den Teller.



Was ist grün und fliegt über die Wiese?
Die Birne Maja!

Was ist grün und hüpfert glücklich durchs Gras?
Eine Freuschrecke!

Bibelrätsel: Wer vermehrte ein paar Fische und Brote so, dass 5000 Menschen davon satt wurden?



Mehr von Benjamin ...

der christlichen Zeitschrift für Kinder von 5 bis 10 Jahren: benjamin-zeitschrift.de

Der schnellste Weg zu einem Benjamin-Abo: Hotline: 0711/60100-30 oder E-Mail: abo@hallo-benjamin.de



Trauungen

Justin und Lea Simonis, geb. Heling
Sebastian und Greta Müller, geb. Klemme



Ehejubiläen

Diamantene Hochzeit:

Dieter und Erika Plückhahn, Langenholzhausen
Ortwin und Brigitte Jekel, Langenholzhausen



Eiserne Hochzeit:

Lothar und Margret Balitzki, Kalldorf

*Wir gratulieren nachträglich sehr herzlich und wünschen
für den weiteren Lebensweg Gottes Segen und Geleit.*

Trauerfeiern

Wilhelm Steffen, 92 Jahre
Andreas Bergmeier, 67 Jahre
Hildegard Märten, geb. Goldau, 84 Jahre
Magdalena Martin, geb. Dürig, 97 Jahre
Klaus Rohmann, 72 Jahre
Klaus-Dieter Sukrow, 67 Jahre



Wir wünschen den Angehörigen Gottes Trost und Segen!

Dennoch bleibe ich bei dir,
denn du hältst mich bei deiner rechten Hand.
Psalm 73

Wir wünschen allen Geburtstagsjubilareinnen und -jubilaren,
die im September, Oktober und November Geburtstag haben,
alles Gute und Gottes Segen für das neue Lebensjahr!

03.09.	Renate Kreie	Kalldorf	77 Jahre
11.09.	Lydia Schäfer	Langenholzhausen	74 Jahre
12.09.	Adelheid Diestelmeier	Langenholzhausen	82 Jahre
14.09.	Annegret Schemel	Kalldorf	76 Jahre
19.09.	Edith Siekmann	Langenholzhausen	79 Jahre
19.09.	Lore Henke	Kalldorf	90 Jahre
21.09.	Irene Frevert	Tevenhausen	84 Jahre
23.09.	Ursula Nagel	Langenholzhausen	85 Jahre
26.09.	Erika Kater	Langenholzhausen	91 Jahre
02.10.	Jürgen Siekmann	Langenholzhausen	82 Jahre
04.10.	Gisela Limpke	Langenholzhausen	95 Jahre
05.10.	Wilfried Gerkenmeier	Kalldorf	71 Jahre
07.10.	Elisabeth Kater	Langenholzhausen	77 Jahre
21.10.	Willi Diekmann	Kalldorf	88 Jahre
30.10.	Jutta Maaß	Kalldorf	83 Jahre
30.10.	Ortwin Jekel	Langenholzhausen	83 Jahre
03.11.	Erhard Rügemeier	Langenholzhausen	84 Jahre
03.11.	Dieter Hagemeier	Langenholzhausen	77 Jahre
07.11.	Christa Ackermann	Langenholzhausen	90 Jahre
07.11.	Ehrhard Becker	Kalldorf	89 Jahre
07.11.	Erika Klocke	Kalldorf	85 Jahre
08.11.	Manfred Kaiser	Kalldorf	73 Jahre
09.11.	Heidemarie Schmidt	Kalldorf	79 Jahre
12.11.	Ilse Flörkemeier	Kalldorf	90 Jahre
13.11.	Reinhold Zander	Langenholzhausen	86 Jahre
14.11.	Rolf Begemann	Kalldorf	73 Jahre
18.11.	Hans-Werner Tappe	Langenholzhausen	89 Jahre
22.11.	Heinrich Klenke	Langenholzhausen	81 Jahre
25.11.	Wilma Potthast	Heidelbeck	85 Jahre
26.11.	Luise Roth	Langenholzhausen	82 Jahre
29.11.	Georg Lätzsch	Kalldorf	71 Jahre
30.11.	Gerda Stienekemeier	Kalldorf	82 Jahre

*Lobe den Herrn, meine Seele,
und vergiss nicht, was er dir Gutes getan hat.
Psalm 103*

1. Vors. im Kirchenvorstand:	Hans-Joachim Tappe Tel.: 0170 68 88 034 E-Mail: kirchenvorstand@kirchengemeinde-langenholzhausen.de
2. Vors. im Kirchenvorstand:	Lars Brand
Pfarrerin in Vertretung:	Pfrin. Karin Möller Tel.: 05264/65211 E-Mail: karin.moeller@pfr.lippische-landeskirche.de
Gemeindebüro :	Stefanie Christophelsmeier Habichtsberger Str. 2 32689 Kalletal Dienstag, Mittwoch und Freitag, 09:30 – 11:30 Uhr Donnerstag nach Vereinbarung Tel.: 05264/65210 Fax: 05264/65212 E-Mail: info@kirchengemeinde-langenholzhausen.de
Bankverbindung:	Empfänger: Ev.-ref. Kirchengemeinde Langenholzhausen IBAN: DE73 4825 0110 0004 0117 48 BIC: WELADED1LEM Sparkasse Lemgo
Jugendreferent des EC-OWL:	Edwin Hildebrandt Tel.: 0176 80 22 16 31 E-Mail: edwin.hildebrandt@ec-jugend-owl.de
Küster:	Sebastian Johannmeier Tel.: 05264/357 9866
Kontakt „Sexualisierte Gewalt“:	www.lippische-landeskirche.de/praevention
Diakoniestation Kalletal:	Hohenhausen, Lohbrede 32 Tel.: 05264/65163
Blaukreuz-Begegnungsgruppe:	Rita Mundt Tel.: 0151/61 47 84 43
Blaukreuz-Zentrum:	Bad Salzuflen, Martin-Luther-Str. 9 Tel.: 05222/983680
Evangelisches Beratungszentrum für Familie – Ehe Lebensberatung Detmold:	32756 Detmold, Seminarstraße 3 Tel.: 05231/99280 E-Mail: ansprechstelle@lippische-landeskirche.de
Weißes Kreuz, Beratungsstelle Lemgo:	Lemgo, Echternstr. 12 Tel.: 05261/770133
» » » www.kirchengemeinde-langenholzhausen.de « « «	